

Das Grüne Herz ist auch für den kommenden Winter gut in der Spur

Acht Märkte stehen im Fokus der Steirischen Tourismus und Standortmarketing GmbH (STG) gemeinsam mit den 11 Erlebnisregionen und Betrieben, um auch im Winter 2024/25 wieder Gäste für Urlaub im Grünen Herz rund ums Skifahren, Langlaufen, die Thermen, die Kulinarik und den Advent als Auftakt zu begeistern.

Investitionen in die Seilbahnen, aber auch in die Hotellerie, bei den Thermen, in Ausflugsziele wie in die Kulinarik sind die Basis für den zeitgemäßen Urlaub im Grünen Herz – und die vielfältigen Kommunikationsmaßnahmen: Ob Straßenbahnen in sechs Städten, 600 verschiedene Werbemittel für die Online-Kampagne, Influencer-Reisen, Printkooperationen oder Digital out of Home-Auftritte: Insgesamt wird für die Winterbewerbung eine Million Euro in die Hand genommen, um Gäste in Österreich und auf den internationalen Nahmärkten Deutschland, Ungarn, Tschechien, Slowakei, Polen, den Niederlanden und auch wieder Italien mit dem Winter in der Steiermark vertraut zu machen. Aus der schon länger laufenden Internationalisierungskampagne kommen bis zum Winterende nochmals rund 750.000 Euro dazu.



Rednerinnen und Redner

Barbara Eibinger-Miedl
Tourismuslandesrätin

Michael Feiertag
Geschäftsführer STG

Georg Bliem, Geschäftsführer Planai-Hochwurzen-Bahnen

Melanie Franke, Direktorin Rogner-Bad Blumau

Andreas Schweiger, Mariazeller Advent

Rupert Zwanzleitner, Weihnachtswunderland in Eibiswald

Inhalte



Winterpräsenz
auf 8 Märkten



Auftakt von Adams
(Bryan) bis Advent



Investitionen



Bilanz

steiermark.com/foto | steiermark.com/presse | steiermark.com/winterurlaub



Das Grüne Herz ist auch für den kommenden Winter gut in der Spur

Acht Märkte stehen im Fokus der Steirischen Tourismus und Standortmarketing GmbH (STG) gemeinsam mit den 11 Erlebnisregionen und Betrieben, um auch im Winter 2024/25 wieder Gäste für Urlaub im Grünen Herz rund ums Skifahren, Langlaufen, die Thermen, die Kulinarik und den Advent als Auftakt zu begeistern.

Investitionen in die Seilbahnen, aber auch in die Hotellerie, bei den Thermen, in Ausflugsziele wie in die Kulinarik sind die Basis für den zeitgemäßen Urlaub im Grünen Herz – und die vielfältigen Kommunikationsmaßnahmen: Ob Straßenbahnen in sechs Städten, 600 verschiedene Werbemittel für die Online-Kampagne, Influencer-Reisen, Printkooperationen oder Digital out of Home-Auftritte: Insgesamt wird für die Winterbewerbung eine Million Euro in die Hand genommen, um Gäste in Österreich und auf den internationalen Nahmärkten Deutschland, Ungarn, Tschechien, Polen, den Niederlanden und auch wieder Italien mit dem Winter in der Steiermark vertraut zu machen. Aus der schon länger laufenden Internationalisierungskampagne kommen bis zum Winterende nochmals rund 750.000 Euro dazu.

„Nach einem Rekordwinter mit rund 1,8 Millionen Gästen und fast sechs Millionen Nächtigungen im vergangenen Jahr gehen wir bestens vorbereitet in die kommende Wintersaison. Die heimischen Unternehmen haben kräftig investiert, um ihr Angebot zu erweitern und ihren Gästen qualitätsvolle Urlaubserlebnisse zu bieten. Darüber hinaus fungieren wieder zahlreiche Veranstaltungen im ganzen Land als Anziehungspunkte. Wir haben also alle Voraussetzungen, um an den Erfolg des letzten Jahres anzuschließen“ so **Tourismuslandesrätin Barbara Eibinger-Miedl**.

Michael Feiertag, Geschäftsführer Steirische Tourismus und Standortmarketing GmbH:

„Sichtbarkeit ist unsere Hauptwährung. Für den kommenden Winter haben wir daher unsere Maßnahmen zur physischen Präsenz von Straßenbahnen bis Gebäudebrandings ebenso verstärkt wie unsere digitale Präsenz. Digital hat sich die Steiermark im Sichtbarkeitsindex im Bundesländervergleich mittlerweile sogar schon auf den Platz 2 vorgearbeitet. Bei den Klicks haben wir Zuwachszahlen im hohen zweistelligen Bereich. Das zeigt: Wir sind gemeinsam mit den Partnern in den Erlebnisregionen und Betrieben auf dem richtigen Weg.“

Georg Bliem, GF Planai-Hochwurzen-Bahnen: „Nachhaltigkeit ist unsere Verantwortung und zugleich unser Anspruch. Wir möchten unseren Gästen nicht nur unvergessliche Erlebnisse bieten, sondern auch einen positiven Beitrag zur Umwelt leisten. Mit innovativen Maßnahmen wie unserem intelligenten Schneemanagement und dem Ausbau erneuerbarer Energien setzen wir Standards in der Branche. Durch gezielte Investitionen in moderne Technologien und eine nachhaltige Infrastruktur garantieren wir eine hohe Gästezufriedenheit und schaffen ein Gesamtangebot, das sowohl die Natur als auch die Menschen in den Mittelpunkt stellt“

Melanie Franke, GF Rogner-Bad Blumau: „37 Grad heißes Wasser, Rückzug und Romantik. Wenn es draußen kühler wird, sehnen sich viele nach heißen Thermalquellen. Die Menschen brauchen mehr Ruhe, Wärme und Geborgenheit. Das bieten die steirischen Thermen. Wir im Rogner- Bad Blumau verwöhnen zudem jeden Sonntag im Advent mit einem Kerzenscheinschwimmen in der Außenthermallandschaft bis 23 Uhr.“

Andreas Schweiger vom Mariazeller Advent: „Der Mariazeller Advent zeichnet sich durch eine außergewöhnlich starke Beteiligung heimischer Betriebe, Organisationen und Vereine aus. Diese

regionale Verankerung macht unseren Adventmarkt nicht nur einzigartig, sondern stärkt auch die Gemeinschaft und den Zusammenhalt im Mariazellerland.“

Rupert Zwanzleitner vom Weihnachtswunderland Eibiswald: „Die große Liebe zu Weihnachten und den Bastlereien waren schon immer ein Thema in unserem Haus, wir machen auch alles selbst. Wir möchten einfach die Vorfreude auf Weihnachten wecken und in unseren Gästen ein bisschen die Erinnerung an schöne Kindertage wieder aufleben lassen.“

Winter im Fokus: Die Steiermark tischt auf acht Märkten auf.

Im letzten Winter wurde der Content (Bild/Video) produziert, jetzt wird dieser auf acht Herkunftsmärkten ausgespielt, die Kulinarik in Verbindung mit Aktivitäten von Wintersport bis Therme und Advent steht dabei im Mittelpunkt. Einige Details für die Kommunikation auf den acht Märkten Österreich, Deutschland, Ungarn, Tschechien, Slowakei, Niederlande, Polen und Italien:

Die Botschaft im Bild: Die Kulinarik als Kern des Steiermark-Urlaubs

Fotoproduktionen haben in allen elf Erlebnisregionen stattgefunden, um die kulinarische Vielfalt von Brotbacken bis Haubenküche zu zeigen, von der Bäckerei Schmid in Admont oder Regner Lebkuchen in Seckau über den Advent in Graz und auf der Teichalm bis zur Haubenküche im Restaurant Irka am Pfarrhof oder von der aktiv-kulinarischen Einkehr auf der Loserhütte und Krummholzhütte bis zum Snowpark am Kreischberg.



Ein Fernseh-Tipp: „**Herr Raue reist!** So schmeckt die Welt“ wird kurz vor Weihnachten ausgestrahlt. Der deutsche 2-Sterne-Koch wird dazu in seiner steirischen Wahlheimat zu sehen sein. Am Programm stehen neben dem gemeinsamen Kochen mit Heinz Reitbauer am Pogusch die Schladminger Almkulinarik auf der Rösteralp sowie das Nachtrodeln auf der Hochwurzen. In Graz begibt sich Tim Raue dann auf die Spuren der Genusshauptstadt und Gastgeber.

Alle Schienen führen in die Steiermark

Straßenbahnen in Amsterdam, Mailand, Prag, Budapest, Krakau und Breslau weisen nicht nur mit dem Außenbranding den Weg ins Grüne Herz, sondern machen auch im Inneren auf die Steiermark und die Erlebnisregionen aufmerksam, wie z. B. das Thermen- & Vulkanland. Die Region ist in den Straßenbahnen in Tschechien, Ungarn, Polen und den Niederlanden vertreten.



Sichtbarkeit in den Straßen

In Budapest wiederum stehen ein Gebäudebranding und ein Haltestellenbranding auf dem Programm. Das 149 m² große Gebäudebranding ist in der Budaörsi Straße 24 den ganzen November und Dezember über zu finden. Die Steiermark-Haltestelle ist hier: Széna tér. In Deutschland wird noch an „Ambience Brandings“ gefeilt, die Orts- und Terminsuche läuft.

Online-Kampagne auf acht Märkten mit über 600 verschiedene Sujets

Über 600 (!) verschiedene Werbemittel sind in der Online-Bewerbung gemeinsam mit den Erlebnisregionen in den nächsten Monaten in den acht Märkten im Einsatz.

Es werden Social Media Ads, Google- und Youtube-Ads, Bannerwerbung sowie Spezialformate wie InGame Ads oder auch Full Screen Brandings geschaltet.



Influencer aus Tschechien, den Niederlanden und Italien widmen sich in ihren Beiträgen dem Sport, Lifestyle und der steirischen Kulinarik. Bsp. IT: Andrea Zigrossi gilt als einer der größten Wein-Influencer Italiens mit knapp 200.000 Followern auf Instagram. Außerdem wurde er heuer als bester Weinkommunikator der Welt ausgezeichnet.



Falstaff: Erstmals erscheint ein Steiermark-Wintermagazin

In Österreich, Deutschland und der Schweiz erscheint das 400 Seiten schwere Magazin in einer Auflage von 100.000 inkl. E-Paper mit natürlich vielen Aktivgeschichten von Ski bis Rodeln, aber es geht auch um z. B. 170 Semmeringbahn, die Bergbaukultur von Erzherzog Johann bis heute sowie um innovative Food-Neuheiten.

Schwerpunkt Italien

Zugegeben, Italien ist mit insgesamt knapp 100.000 Nächtigungen im Tourismusjahr und 34.000 Nächtigungen im Winter nicht der größte Herkunftsmarkt für die Steiermark, aber er ist vor allem für Advent/Silvester ein sehr interessanter und ausbaufähiger. Daher wird der Auftritt in Norditalien heuer wieder verstärkt: Adventfolder als Beilage (209.000 Stück) in Magazinen in Norditalien (gemeinsam mit der Kärnten Werbung), Presseaktivitäten in Mailand und Padua sowie online und auf Social Media. Und in Mailand ebnet eine Steiermark-gebrandete Straßenbahn den Weg ins Grüne Herz.



➔ **Gesamtbudgeteinsatz STG mit Erlebnisregionen und Betrieben im Winter 2024/25: 1 Million Euro.**

Internationalisierung im Fokus: Imagekampagne

Zusätzlich zur Winterkampagne läuft auch die Steiermark-Imagewerbung auf den wichtigsten Nahmärkten, sprich Deutschland, Niederlande, Polen, Ungarn, Italien, Tschechien und in Österreich. Dabei wird bis Ende 1. Quartal 2025 ein **Gesamtbudget von 2 Millionen Euro** seit Mitte 2024 zur Verstärkung der heurigen Sommer- wie kommenden Winterkampagne 24/25 eingesetzt. Der Fokus liegt hier auf digitalen Marketingaktivitäten und Maßnahmen im öffentlichen Raum.

Auftakt im Winter: von Adams bis Advent

Drei Superstars folgen nach Robbie Williams im Vorjahr im Dezember, um die kommende Skisaison einzuläuten: **Bryan Adams, Sting und Simply Reds Mick Hucknall** werden dazu von 6. bis 8. Dezember im Planai-Zielhang 10.000en Gästen ordentlich einheizen.

Schon früher, ab z. B. 22. November startet der **Grazer Advent**. 16 Adventmärkte sind es heuer, die beim Flanieren besucht werden können. Neu: Am Karmeliterplatz (am Fuße des Schloßbergs) wird ein Weihnachtsdorf für Stimmung sorgen. Kulinarisch: Die Geschwister Rauch kochen erstmals in der Genuss-Hauptstadt auf. Der Mariahilferplatz wird mit dem Winter Wonderlend (Lend heißt der Bezirk) neu bespielt und hat sich dafür ein neues Lichtkonzept einfallen lassen. 45.000 Lichtpunkte werden sich dazu wie ein Dach über die Besucher legen.

Noch früher, am 21. November startet der **Mariazeller Advent** mit dem Weihnachtskonzert der Wiener Sängerknaben ins Eröffnungswochenende. Bis Weihnachten gibt es dann jedes Adventwochenende von Do-So Konzerte, Laternenwanderungen, Bastelstunden, Lesungen, Andachten und Roraten und täglich den feierlichen Akt des Kerzenanzündens. Dabei wird auf dem 6 t schweren Adventskranz mit 12 m Durchmesser nicht nur die Sonntagskerze angezündet, sondern jeden Tag eine Wochentagskerze als Reminiszenz an den historisch ersten Adventskranz von 1850, der ebenfalls 24 Tageskerzen hatte, und damit auch an die Erhellung der dunklen Winterabende bis zum lichtvollen Weihnachtsfest gedacht werden.

Seit 2012 verwandelt Familie Zwanzleitner den großen Garten vom Klöpferkeller in Eibiswald in ein **Weihnachtswunderland**. Aus alten Nachtkästchen und Bettgestellen vom Dachboden wurden Häuschen, Tiere und Engel gebastelt. Eine kleine Rentierfamilie, ein Krippler und eine Nachbildung der Heiligen Familie auf ihrer Wanderung nach Bethlehem waren die ersten Attraktionen. Die Resonanz der Besucher war äußerst positiv. Jahr für Jahr kommen seither neben der immer größer werdenden Schar an Engeln und Rentieren neue Motive hinzu wie ein Nachbau der Eibiswalder Pfarrkirche, der Grazer Uhrturm und ein 5 m hoher Eiffelturm - und das Lichtermeer in warmweiß wird immer größer. Ziel der „Bastelfamilie“, die alles in Eigenregie herstellt: keine kraxelnden Weihnachtsmänner, keine schrillen Farben, kein Christkindlmarkt mit Verkaufsständen, kein Eintritt. Dafür sollen sich die Gäste bei Punsch und Glühwein an den Feuertönen auf die Weihnachtszeit einstimmen und es ruhig angehen lassen.

Noch drei und ein Hingucker

+ **mobile Sternwarte** im Nationalpark Gesäuse erleichtert das Sterneschauen (und - fotografieren) im "lichtunverschmutztesten" Landstrich Österreichs

+ **Eisbaden** in der Oststeiermark nix für Warmduscher

+ **Golfen** im Winter im Thermen- & Vulkanland

+ **Öffentlich anreisen** zum Winterwandern, Winterradeln, Winterausflugsziel: Auf der Steiermark-Tourenkarte unter maps.steiermark.com finden sich derzeit 157 Winterwanderungen, 154

Schneeschuhwanderungen, 47 Rodelstrecken, 46 Möglichkeiten für Pferdeschlittenfahrten u.v.m mit genauen Tourenbeschreibungen, Einkehrtipps und mit den Informationen zu den „Öffis“. Einfach Fahrplan mit den nächsten Abfahrtszeiten anklicken – und schon geht's los.

Investitionen

105 Millionen Euro investieren die steirischen Seilbahner mit 1.300 Beschäftigten in die Infrastruktur für den kommenden Winter, um Ski-, Snowboard-, Rodel- und Schneeschuh-Erlebnisse zu ermöglichen, die größten darunter sind die neue Loser 10er-Panoramabahn, die 10er-Panoramagondeln von Schladming nach Rohrmoos sowie die 8er-Sesselbahn am Hauser Kaibling.

In der Hotellerie gab es kräftigen Zuwachs an Zimmern im z. B. Steiermarkhof, Harry´s home, Hotel Böhlerstern, Schönberghof, Old School Guesthouse sowie der neuen Gamshütte von Heinz Reitbauer sen.

In der Gastro gibt's u.a. das neue Wirtshaus Weinkehr in Gamlitz sowie Francis in Graz. Neue Wege führen auf den Schlossberg über ein neues Leitsystem sowie in die Bärenschützklamm, die nun rundumerneuert wieder begehbar ist.

Alle Infos: Steirische Tourismus und Standortmarketing GmbH

steiermark.com/winterurlaub bzw. steiermark.com und auf den jeweiligen Regionsseiten steiermark.com/presse und steiermark.com/foto

Investitionen

Seilbahnen / Sport / Bahnhof

105 Millionen Euro investieren die steirischen Seilbahner mit 1.300 Beschäftigten in die Infrastruktur für den kommenden Winter, um Ski-, Snowboard-, Rodel- und Schneeschuherlebnisse zu ermöglichen, darunter z. B.

- Loser Panoramabahn: Sie wird als barrierefreie 10er-Kabinenbahn (76 Kabinen) mit Panoramaverglasung auf 1.610 m Seehöhe führen mit Anschluss an weitere Lifte. Ideal auch für Winterwanderer, Rodler und Ausflügler. Gesamtkosten: 30 Mio. € für einen Ganzjahresbetrieb. Eröffnung Spätherbst 2024.
- 10er-Bahn mit 30 Panoramagondeln von Schladming nach Rohrmoos, die Ski können mit in die Gondel genommen werden: Eröffnung im Dez. 2024. Investition: 13,5 Mio. €.
- Hauser Kaibling mit leistungsstärkster Sesselbahn der Steiermark mit 68 8er-Sesseln in 4 Minuten hinauf auf 1.870 m. Ein spannendes Novum der komfortable Einstieg via Förderband samt Hubtisch. Dieser lässt Kinder unter 1,25 Meter automatisch um 15 Zentimeter wachsen und so ganz bequem und sicher Platz nehmen.
- Skigebiet Gaberl: mit neuem Motor und neuen Pumpen für die Schneesicherheit in neue Saison.
- „Energiekristall“ am Dachstein geht nach der Eröffnung Ende Mai 24 in seine erste Wintersaison: Bergstation und -restaurant mit neuer Aussichtsterrasse sowie Himmelsleiter nicht nur für Schwindelfreie, sondern vor allem für Aussichtssüchtige.
- Mariazeller Bahn: Der Mariazeller Bahnhof soll bis Ende November umfangreich modernisiert sein und damit von Wien und Niederösterreich wieder einen zeitgemäßen Ankunftsort darstellen. Investition: 10 Mio. €.

Therme & Hotel = Resort

Vier Jahre lang wurde modernisiert. Nach insgesamt 23 Mio. Euro Investitionen wurde die Heiltherme Bad Waltersdorf nun als „Resort“ vorgestellt. Der größte Teil davon, 12 Mio. €, floss im heurigen Sommer in die Erneuerung der Zimmer. Vielsagendes Detail: Aus 150 Zimmern wurden 131, aber die Zahl der Betten blieb gleich. In Bad Waltersdorf bietet man jetzt auch Suiten an, das heißt, die Unterkünfte wurden nicht nur völlig erneuert, sondern auch neu angeordnet. Der Trend: „Mehr Platz, mehr Individualität, höhere Wertigkeit.“

Hotellerie

- Graz: Steiermarkhof mit neuem Hoteltrakt und nun insgesamt 66 Zimmern, thematisch nach den 11 steirischen Erlebnisregionen eingerichtet. Zusätzlich: 3000 m² Seminar- und Veranstaltungsfläche, 6000 m² Garten. Seit 18. September 2024. Investition: 15,5 Mio. €.
- Graz Harry´s home: Neues Hotel mit 140 Zimmern in der Smart City (nahe Helmut List Halle). Architekten: BWM Designers & Architects integrierten eine begrünte Fassade.
- Graz seit Juni 24: Radisson Hotel mit 464 Betten im Bahnhofsviertel. Architekt: der Grazer, international bekannte Thomas Pucher.
- Gamshütte von Heinz Reitbauer sen.: Auf der Seebergalm 20 Minuten vom Steirereck am Pogusch hat sich der Grand Seigneur der steirischen Kulinarik einen Traum erfüllt und ein idyllisches Almrefugium als Selbstversorgerhütte gebaut. Inkl. deftiger Jause zur Begrüßung sowie Frühstücksservice vom Steirereck und Weinkühlschrank. Und Fernstecher zur Gamsbeobachtung.

- Hotel Böhlerstern in Kapfenberg: nach Generalsanierung, Modernisierung und Umbau aller 47 Gästezimmer, der Küche, und Seminarräume wieder wie neu seit Ende Mai 24.
- Kirchenwirt in Stubenberg/See: 17 Zimmer sowie Suiten hat der nach fünf Jahren wieder eröffnete Kirchenwirt als Design- und Kunsthôtel.
- Old School Guesthouse in Schloßberg/Gamlitz: Exklusive Herberge mit 6 Zimmer als B&B inkl. Kochschule, Pool, Wintergarten. Bis 2012 Schulhaus, haben die Gastronomen Petra (Leutschacherin) und Oliver Lucas (Brite) nun der Wiener Haubengastronomie den Rücken gekehrt und sich damit einen Traum erfüllt.
- Julianhof Premium Guesthouse & Spa in Straden: Zwei neue Ferienhäuser als Hideaways zeigen in Straden auf mit Buchungsmöglichkeit eines Private Chef, Infinity Pool, Sauna, Jacuzzi – oder auch Shuttle-Service zum Haubenkoch.
- Schönberghof am Red Bull Ring steht erweitert ab Ende Oktober 24 wieder bereit.
- Reichensteinhütte in den Eisenerzer Alpen erhält Ersatzbau für 3 Mio. €; Sanierung der Hochmölbingshütte im Toten Gebirge bei Wörschach wird begonnen.

Genuss / Ausflugsziele

- Wirtshaus Weinkehr in Gamlitz: in den Räumlichkeiten des Alten Pfarrheims tischen Weinexperte Philipp Marko und Koch Lukas Fürk (zuletzt in der Weinbank/Ehrenhausen)
- Graz: neues Bistro ab November am Franziskanerplatz namens Francis.
- Graz: Ebenfalls im November soll die traditionsreiche Thalia (bis 1899 Stadttheater, dann Kino, Tanzcafé, Bar,...) wieder als Treffpunkt unter dem Namen Circle Thalia aufsperrten.
- Gesäuse: Nach zwei Jahren sperrte der Admonter Thomas Nebl die Gastro im Nationalpark-Pavillon wieder auf.
- Bärenschützklamm nördlich von Graz seit Ende September wieder begehbar: Felswände wurden gesichert, 110 von 164 Leitern und Brücken erneuert.
- Mobile Sternwarte im Gesäuse: Der Nationalpark Gesäuse gehört zu den Orten mit der geringsten Lichtverschmutzung in den Alpen. Ideal für Nachthimmelbeobachtungen.

Kultur

- **Grazer Advent:** Am Karmeliterplatz wird ein ganzes Weihnachtsdorf neu aufgebaut mit kunstvollen Lichtinstallationen, Kunsthandwerk und einem gastronomischen Angebot aus der ganzen Region. Der Mariahilferplatz wird mit dem Winter Wonderlend (Lend heißt der Bezirk) neu bespielt und hat sich dafür ein neues Lichtkonzept einfallen lassen. 45.000 Lichtpunkte werden sich dazu wie ein Dach über die Besucher legen.
- **„Theaterhaus“ für freie Grazer Theaterszene:** Das historische Theater des Grazer Gesellenvereins wurde Anfang Oktober wieder eröffnet. Spielbetrieb: ab 23. Oktober.
- **Grazer Schlossberg mit neuem Leitsystem:** Als beliebteste Sehenswürdigkeit der Steiermark ist der Grazer Schlossberg Spaziermeile für Gäste wie Einheimische. Nun wird das Leitsystem komplett ausgetauscht, neu designt und erweitert. Investitionsvolumen: rund 130.000 €.
- **Neugestaltung: Bereich Wintersport im Handwerksmuseum Murau**
Mit der Eröffnung der Murtalbahn 1894 erschloss sich das Gebiet rund um Murau auch den ersten Wintersportgästen, denn der dortige Wintersportverein hatte sich schon früh für die Schaffung entsprechender Infrastruktur eingesetzt. Der neue Bereich im Handwerksmuseum Murau im ehemaligen Kapuzinerkloster widmet sich nun der Verknüpfung zwischen Murtalbahn und den Anfängen des Wintersports in Murau.

Der Steiermark-Gast im Winter

Der Steiermark-Wintergast kommt aufgrund der Berge, der Landschaft und dem Angebot an Wanderwegen. Er ist multioptionaler geworden: Hauptaktivität ist Skifahren, aber man geht auch gerne wandern, genießt das Thermenangebot und die regionalen Spezialitäten. Und er kennt vielfach die Reisedestination Steiermark, sind doch 69 % Stammgäste und weitere 13 % Intervallgäste (gelegentlich wiederkehrend).

Die Top Aussagen



Berge (28 %), Landschaft/Natur (24 %), Angebot an Wanderwegen (22 %), gute Luft/Klima ex aequo mit Lage der Unterkunft (jeweils 19 %), regionale Speisen und Getränke (17 %), Thermen/Erlebnisbäder gleich auf mit Attraktivität des Skigebiets (16 %): die Hauptmotive für den Steiermark-Urlaub.

Die wichtigste Urlaubsart der Steiermark-Gäste: der **Wintersporturlaub (41 %)**, gefolgt vom **Erholungsurlaub (36 %)**, 18 % verbringen einen **Wellness-/Schönheitsurlaub**.

Hauptaktivität ist die Bewegung: **Skifahren (36 %)** und **Wandern (23 %)**. Aber auch **Schwimmen/Baden (19 %)**, **Entspannen/Nichts Tun (16 %)**, **Spazieren gehen/Flanieren** ex aequo mit **Thermen besuchen (14 %)** sowie **typische Speisen/Getränke genießen** gleichauf mit **Essen gehen** und **Sehenswürdigkeiten besuchen (13 %)** gehören zum Steiermark Winter-Urlaub.



Durch frühere Besuche (42 %), Empfehlung (33 %) und das Internet (32 %) wurde man auf die Urlaubsregion aufmerksam.

Die Steiermark empfindet man als **(gast-)freundlich, erholsam und gemütlich**.

Höchste Zufriedenheitswerte erzielen „Gesamter (bisheriger) Aufenthalt“ (1,50), „Vorteilskarte/Gästekarte/Inklusivkarte“ (2,08), „Öffnungszeiten Gastronomie“ (1,92), „Angebot an typischen Speisen/Getränken aus der Region“ (1,71), „Vielfalt des touristischen Angebots“ (1,92), u.v.m. (Skala: 1 = Äußerst begeistert | 6 = enttäuscht)

87 % werden die Steiermark **unbedingt weiterempfehlen** (Werte 1+2 kumuliert, Skala: 1-10). Der Stammgast-Anteil liegt bei 69 %, 13 % bezeichnen sich als Intervallgäste (alle 3-5 Jahre wiederkehrend).



Eher



Kurzfristig: Die Reiseentscheidung fällt für **46 %** der Gäste **bis zu 4 Wochen vor Reiseantritt**, für weitere 32 % **bis zu 3 Monate vor Urlaubsbeginn**.



206 € gibt der Steiermark-Winterurlauber / Kopf / Tag (ohne Anreise, in entgeltlichen Unterkünften) aus.

53,7 Jahre beträgt das durchschnittliche Alter der Steiermark-Winter-Urlauber.

Gästabefragung T-Mona/ Tourismus MONitor Austria Winter 2023/24, Fallzahl: 1.240 Interviews

Befragungszeitraum: November 2023-April 2024; Methode: Online-Interviews. Marktforschungs- & Beratungsinstitut: Manova.

Gästabefragungsprojekt, das die ÖW gemeinsam mit BMWA, WKÖ, Manova und den neun LTOs seit 2004 durchführt.

Veranstaltungen

November / Dezember: Sport

- **Ski Opening Schladming-Dachstein 2024 – The Grand Festival**, am 6. & 7. & 8.12.24. 3 Tage, 3 Shows, 3 Superstars: Bryan Adams, Sting und Simply Red eröffnen am 6., 7. und 8. Dezember 2024 die Skisaison in der Region Schladming-Dachstein.
- **Nordic Winter Opening in Ramsau am Dachstein**, 5.-8.12.24.
- **FIS Weltcup in Ramsau am Dachstein**, 19.-21.12.24. Die Langlaufregion Ramsau am Dachstein ist schon seit 1995/96 und vor der Nordischen Ski WM 1999 ein regelmäßiger Fixpunkt im FIS Weltcup-Kalender der nordischen Kombinierer.
- Wanderung zur Wintersonnenwende am Teufelstein, 22.12.24.

November / Dezember: Advent / Kultur / Kulinarik

- Abakus Präsentation auf der Kulmleitenwiese in Puch bei Weiz, 15.11.24
- Krampusläufe in Schladming und in der Thermenhauptstadt Fürstenfeld, 23.11.24
- Weihnachten auf Schloss Kornberg sowie auf Schloss Burgau, 2.11.-23.12.24.
- Mountainfilm Graz 2024 – International Filmfestival Graz, 12.-16.11.24
- Lumagica – der magische Lichterpark im Murhof in Frohnleiten, 15.11.24-5.1.25.
- Weihnachtswunderwelt Steiermark in Pöllau, 17.11.24-7.1.25 | Weihnachtsmarkt in Fürstenfeld, 22.11.-22.12.24 | Christkindlmarkt Leoben, 22.11.-23.12.24 |
- Mariazeller Advent, 21.11.-22.12.24 (Do-So).
- Advent am Talbach in Schladming, 22.11.-15.12.24, jeweils Dr-So
- Weihnachtsausstellung Ottersbachmühle St. Peter/Ottersbach, 15.11.-22.12.24, Fr-So.
- Winterzauber am Grottenhof, 30.11.-22.12.24 (an den Wochenenden)
- Adventzauber in der Talbachklamm in Schladming, 30.11. und 14.12.24.
- Adventdorf Bad Radkersburg, 30.11.-22.12.24, jeweils Fr, Sa und So.
- Weihnachtswunderland Klopferkeller in Eibiswald, 30.11.-23.12.24, täglich außer Do&So
- Tannengraß & Lebzeltstern im Österreichischen Freilichtmuseum Stübing, 30.11. & 1.12., sowie 7. & 8.12.24. Karten rechtzeitig sichern!
- Gröbminger Krampuslauf, 30.11.24.
- Öblarner Krampusspiel – UNESCO Kulturerbe, in Öblarn, 7.12.24: Eines der letzten Steirischen Volksschauspiele wird am Öblarner Hauptplatz zur Aufführung gebracht.
- Jagdlicher Advent in Turnau, 30.11.-1.12.24.
- Hollenegger Advent in Bad Schwanberg, 30.11.-1.12.24
- Advent auf der Pürgg, dem Kripperl der Steiermark, 30.11. & 1.12. sowie 7. & 8.12.24.
- Advent im Stift Neuberg, Neuberg an der Mürz; 30.11. & 1.12., 7.12. & 8.12., 14.12. & 15.12.
- Adventmarkt in Bad Gleichenberg, 1.12., 8.12., 15.12. & 22.12.24.
- Gossendorfer Krippenweg, 1.12.24-7.1.25: Im Ortsteil von Feldbach gibt es vom 1. Adventsonntag bis zum 7. Jänner 2025 68 Krippen zu bestaunen.
- Nikolospiegel in Bad Mitterndorf, 5.12.24: seit über 150 Jahren.
- Mühlen Advent in Ramsau am Dachstein, 3., 10. und 17.12.24.
- Farracher Advent, 5.-8.12.24
- Bergadvent am Stuhleck in Spital am Semmering, 13.-15.12.24.
- 25. Advent im Stift Admont, 13.-15.12.24.

Jänner

- Glöckerlauf in Stainach, 5.1.25
- Planai Classic, 09.-11.1.25: Drei Tage Winterabenteuer mit Autos bis Baujahr 1972.
- Ball der Steirer in der Hofburg Wien, 10.1.25
- Dachsteinlauf in Ramsau am Dachstein, 10.-12.1.25, Langlaufen für Hobbysportler & Profis
- Vollmond Langlaufen. 13.1-14.3.25, Ramsau am Dachstein, Bergluft spüren und den Sternenhimmel genießen. Genaue Termine: 13.1.25, 12.2.25 und am 14.3.25
- Skicross Weltcup 2025, 16-17.1.25, in Schladming-Rohrmoos-Pichl
- Opernredoute, 25.-26.1.25, Graz
- FIS Nacht-Riesentorlauf der Herren, 28.-29.1.25., Schladming-Rohrmoos-Pichl: Auch diesen Winter werden in Schladming wieder zwei Nachtrennen bei Flutlicht ausgetragen.
- The Nightrace – FIS Nachtslalom der Herren, 29.-30.1.25, Schladming-Rohrmoos-Pichl. Einmal jährlich wird Schladming zum Schauplatz des wohl spektakulärsten Skirennens im Weltcup-Winter: mit zahlreichen Skifans und einer Skiparty, die es weltweit wohl nicht zu toppen gibt, lässt sich THE Nightrace aus dem Weltcup nicht mehr wegdenken.

Februar

- 45. Internationaler Steirerlauf, 1.2.25, Bad Mitterndorf: Ein legendärer Volkslanglauf mit verschiedenen Kategorien - bereits zum 45. Mal.
- Nordic Skills Day 2025: Das Biathlon Erlebnis in Hohetauern, 1.2.-2.2.25
- Fasching im ganzen Land, 6.1.-5.3.25

März & April

- Faschingsumzug in Graz, 4.3.25
- Lange Nacht der Kulinarik, 22.3.25
- Elevate Festival in Graz, 5.3.-9.3.25– interdisziplinäres Festival mit einem starken Fokus auf kultur- und gesellschaftspolitische Themen
- Ski- & Weingenusswoche in der Ski amadé, 15.3.-22.3.24: Ist der Höhepunkt für weinbegeisterte Skifahrer & Snowboarder in Ski amadé. Ein weiteres Highlight: Der höchste Bauernmarkt der Alpen - direkt an den Pisten.
- Josefimarkt am Red Bull Ring in Spielberg, 29.3.-30.3.25: Der Startschuss fällt mit dem traditionellen Josefimarkt – größte Auto- und Fahrzeug-Show in der Obersteiermark und Bauen-und-Wohnen-Messe. Gleichzeitig wird auch die Red Bull Ring Saison-Eröffnung über die Bühne gehen. Freies Fahren auf der Rennstrecke, unterschiedliche Fahraktivitäten und ein umfangreiches Kinderprogramm werden die Gäste begeistern.
- Steiermark-Frühling in Wien am Rathausplatz, 27.-30.3.25
- Diagonale– Festival des österreichischen Films, 27.3.-1.4.25: Das Programm der Diagonale versammelt alljährlich im Frühjahr einen repräsentativen Querschnitt des aktuellen österreichischen Filmschaffens und zeichnet damit ein Bild von überzeugender Vielfalt und Qualität.
- Zahlreiche Osterveranstaltungen in der ganzen Steiermark wie beispielsweise der Osterhasenkirtag & Osterhasendorf in Fischbach (13.4.25)

→ Detailinfos: steiermark.com/veranstaltungen

Bilanz Winter 2023/24

Steiermark



1.797.948

Gästeankünfte im Winter 2023/24

Das ist ein Plus von

4,2 Prozent

zum Winter 2022/23



5.918.560

Nächtigungen

Das ist ein Plus von

2,6 Prozent

zum Winter 2022/23

Märkte im Winter 2023/24



Die Entwicklung

Es geht wieder stetig bergauf.

10 Jahre: Entwicklung 2014-2024

Ankünfte: 293.825 Gäste mehr; +19,5 %
Nächtigungen: 791.606 Übernachtungen mehr; +15,4 %

5 Jahre: Entwicklung 2019-2024

Ankünfte: 8.520 Gäste mehr; +0,5 %
Nächtigungen: 48.475 Übernachtungen mehr; +0,8 %

